

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

interne Nummer **XIII/0233/V**

Eitorf, den 11.08.2010

Amt 60.1 - Bauverwaltung, Planung, Umwelt, Liegenschaften

Sachbearbeiter/-in: Jörg Meo

Bürgermeister

i.V.
Erster Beigeordneter

VORLAGE
- öffentlich -

Beratungsfolge

Ausschuss für Planung, Umwelt und Erneuerbare Energien - 07.09.2010

Tagesordnungspunkt:

2. Fortschreibung des Nahverkehrsplans - Beschluss des Kreistags vom 01.07.2010

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Begründung:

Es wird verwiesen auf die Beschlüsse

XIII/2/13 - XIII/APUE/002 vom 16.03.2010

XIII/6/76 - XIII/Rat/006 vom 26.04.2010

(nachzulesen im Ratsinformationssystem der Gemeinde Eitorf)

sowie den

Kreistagsbeschluss vom 01.07.2010

(nachzulesen im Kreisinformationssystem unter http://session.rhein-sieg-kreis.de/bi/to0040.php?_ksinr=2948 unter TOP 9)

Für den Bereich des Gemeindegebiets Eitorf werden sich für den Fahrplanwechsel im Dezember 2010 folgende wesentliche Änderungen ergeben:

- Taktung
In der Regel sollen in der Zeit von
 - **mo-fr** zwischen 05:30 – 21:30 Uhr ein 60´Takt
 - **sa** zwischen 07:30 – 21:30 Uhr ein 120´Takt und
 - **so** zwischen 09:30 – 21:30 Uhr ebenfalls ein 120´Taktangeboten werden.
Ausnahme: Linie 533 (120´Takt)
(siehe auch Anlage „Rahmenvorgaben für das ÖPNV-Angebot“ zu dieser Vorlage)
- Transportmittel
Neben dem bisher bekannten
 - Bus (verkehrt laut Fahrplan und fährt den gesamten Linienweg ab) in Zukunft auch der
 - TaxiBus (zu Fahrplanzeiten und an den nachgefragten Haltestellen und nur auf Anforderung)Ausnahme: Linie 533 (ggf. ab 2011) nur noch mit TaxiBus, wenn keine Integration des Schülerverkehrs in den ÖPNV stattfindet.
- Streckenführung
Linie 564 nicht mehr über das Mühleiper Tal, sondern ab Mühleip über Lindscheid – Irlenborn (westliche Achse)
Linie 573 nicht mehr als Ringlinie, sondern über Höhenstein, Käsberg, Keuenhof, Mühleip und Obereip (östliche Achse)
Linie 571 nicht mehr alternierend nach Rodder oder nach Herchen, sondern in zwei Teilstrecken von
 - Eitorf-Bahnhof über Bitze – Rodder – Alzenbach – Eitorf-Bahnhof bzw.
 - Herchen Bahnhof – Leuscheid

Nach Informationen der Kreisverwaltung wurden die Fahrzeiten für den Fahrplanwechsel im Dezember 2010 auf den Schülerverkehr (weiterführende Schulen) in der Gemeinde Eitorf abgestimmt.

Der Empfehlung des Gemeinderates vom 26.04.2010, die Versorgung des ÖPNV auf der Achse Imhausen – Dahlhausen – Eutscheid – Leuscheid in Windeck zu verbessern, ist der Kreistag nicht gefolgt (weil der Nahverkehrsplan für diese Achse ausschließlich eine AST-Bedienung vorsieht).

Ebenso nicht der Empfehlung, die Strecke der Linie 533 zu erweitern über die Ortschaften Hombach und Bourauel (dann könne dass Schulzentrum nicht mehr angefahren werden, was der Integration des Schülerverkehrs entgegen stünde). Außerdem hat der Kreistag auf dieser Linie nicht die von der Gemeinde gewünschte 60´Taktung aufgegriffen (zu geringes Erschließungspotenzial, weil alle Ortslagen <500 Einwohner).

Der Kreistag hat entgegen der Empfehlung des Gemeinderates entschieden, auch an Sonn- und Feiertagen bzw. für die Linie 579 auch an Samstagen die Linien zu bedienen (zur Herstellung des kreisweiten Grundstandards).

Die Kreisverwaltung ist durch den Beschluss des Kreistages gebeten worden zu prüfen, ob und wie mittelfristig Direktverbindungen im Sinne eines TaxiBus-Basis-Angebots zwischen den Gemeinden Much, Neunkirchen-Seelscheid, Ruppichteroth, Windeck und Eitorf in das Nahverkehrsangebot integriert werden sollte.

Es wurde versucht, beim Kreis die zumindest prognostischen geschätzten Mehrkosten, die sich aufgrund der Abweichungen des NVP-Beschlusses zu den Empfehlungen der Gemeinde Eitorf ergeben, zu erfragen. Dies war nicht möglich.

Da sich der NVP-Beschluss des Kreises im wesentlichen mit den Empfehlungen der Planer deckt, wie sie in die Anhörung der Gemeinde Eitorf eingeflossen sind (Sitzungen des APUE/des Rates am 16.03./26.04.2010), kann leider nur auf die dortigen Aussagen Bezug genommen werden. Aus einer zwischenzeitlichen Besprechung mit dem Kreis im Zusammenhang mit der Prüfung der Integration der Schülerbeförderung sind u.U. weitere Mehrbelastungen im gering 5stelligen Bereich durch Fahrplanabstimmungen auf die weiterführenden Schulen und die Beförderung der Schüler zu erwarten. Diese Angaben sind noch nicht belastbar. Der Kreis verweist insoweit auf das Eckdatenpapier zum Kreishaushalt, das frühestens im Oktober 2010 zu erwarten ist.

Anlage(n)

Rahmenvorgaben für das ÖPNV-Angebot